

NDB-Artikel

Peter (*Petrus*) Bischof von Verdun (seit 775/81), † um 804/05, = Verdun, Dom.

Leben

Über P.s Herkunft und Familie ist nichts bekannt. Die erstmalig um 917/20 begebene Angabe, er sei aus Italien gebürtig (so Berthar, *Gesta episcoporum Verdunensium*, c. 14), resultiert aus einer Verwechslung mit Bischof Petrus von Pavia (reg. 781-95). P. läßt sich frühestens im Okt. 781 in seinem Bischofsamt nachweisen. Im folgenden Jahr fiel er wegen des – nicht mehr verifizierbaren – Verdachts der „infidelitas“ bei Karl d. Gr. in Ungnade, der ihn vom Hof verbannte und vielleicht seines Amtes enthob. Die rund zwölf Jahre währende Vakanz zeitigte erhebliche Folgen für den im frühen 8. Jh. begonnenen Aufbau des Hochstiftsbesitzes, der nun offenbar ins Stocken geriet. Spätere Geschichtsschreiber wie →Hugo von Flavigny († 1114) sprachen gar von einer Phase des Niedergangs, wofür der mit der „vandalica pestis“ verglichene P. verantwortlich gemacht wurde. Auf dem Konzil von Frankfurt (794) reinigte P. sich von der Anschuldigung der Verschwörung (als Mitverschwörer Pippins d. Buckligen ?) durch ein Gottesurteil und wurde rehabilitiert. Berthar zufolge starb P. nach einer Amtszeit von 25 Jahren, vermutlich um 804/05.

Literatur

ADB 25;

N. Roussel, *Hist. ecclésiastique et civile de Verdun*, I, 1745, S. 124-26;

L. Clouët, *Hist. de Verdun et du pays Verdunois*, I, 1867, S. 230-33;

M. Becher, *Eid u. Herrschaft, Unterss. z. Herrscherethos Karls d. Gr.*, 1993, S. 82 f.;

F. Hirschmann, *Verdun im hohen MA, Eine lothring. Kathedralstadt u. ihr Umland im Spiegel d. geistl. Institutionen*, 1996;

R. Berndt (Hg.), *Das Frankfurter Konzil v. 794, Kristallisationspunkt karoling. Kultur*, 1997;

H. Kluger, in: *Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum 1198*, hg. v. O. Engels u. St. Weinfurter, V/3: *Archiepiscopatus Treverensis (in Vorbereitung)*.

Autor

Hubertus Seibert

Empfohlene Zitierweise

, „Peter“, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 227-228 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
